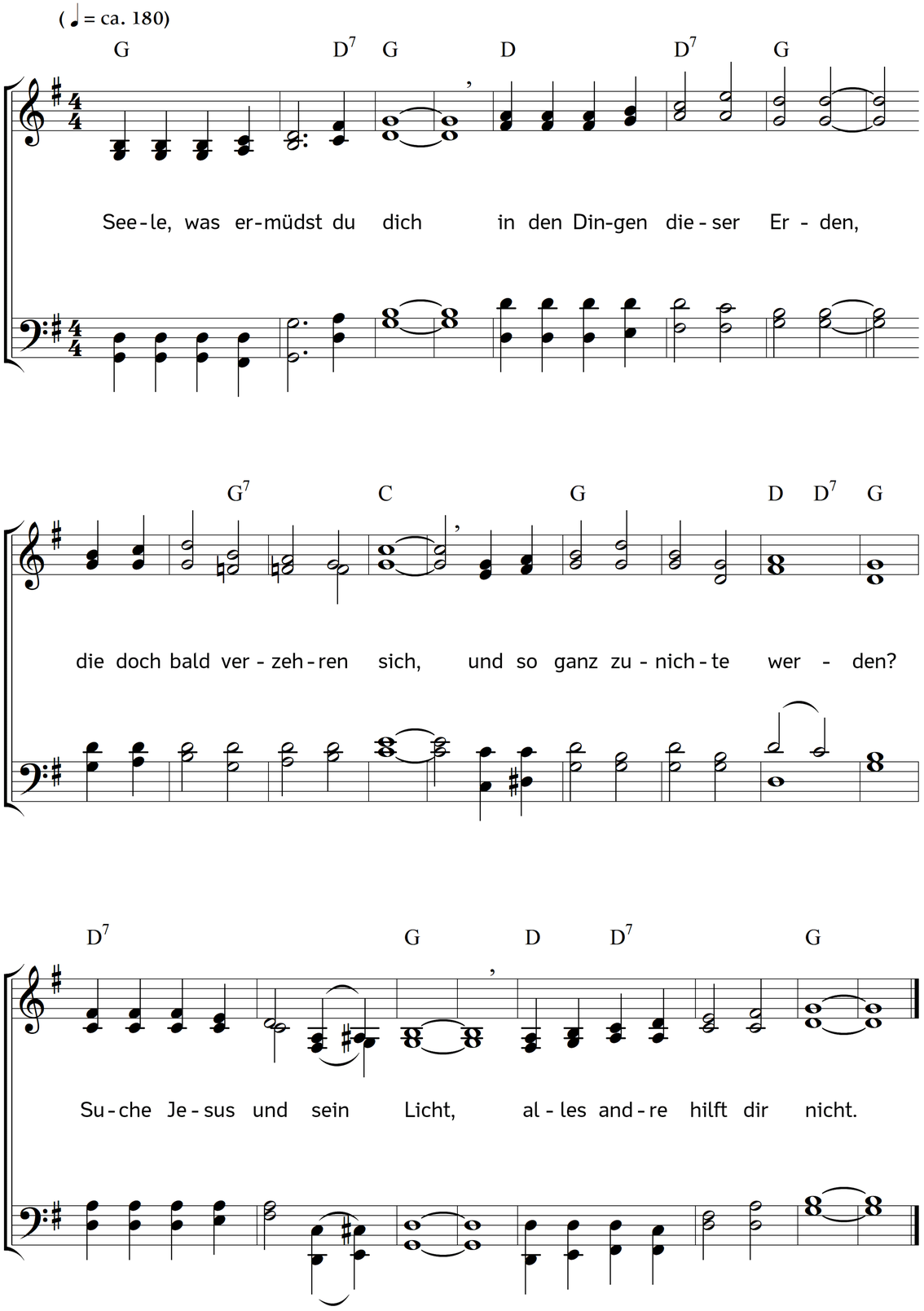
SEELE, WAS ERMÜDST DU DICH?



2. Sammle den zerstreuten Sinn,
lass ihn sich zu Gott aufschwingen,
richt ihn stets zum Himmel hin,
lass ihn in die Gnad eindringen;
suche Jesus und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

3. Du verlangst oft süße Ruh,
dein betrübtes Herz zu laben;
eil zur Lebensquell' hinzu,
da kannst du sie reichlich haben;
suche Jesus und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

4. Fliehe die unselge Pein,
die das finstre Reich gebieret;
lass nur den dein Labsal sein,
der zur Glaubensfreude führet;
suche Jesus und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

5. Geh in Einfalt stets einher,
lass dir nichts das Ziel verrücken;
Gott wird aus dem Liebesmeer
dich, den Kranken, wohl erquicken;
suche Jesus und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

6. Du bist ja ein Hauch aus Gott,
und aus seinem Geist geboren;
darum liege nicht im Tod;
bist du nicht zum Reich erkoren?
Suche Jesus und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

7. Schwinge dich nur oft im Geist
über alle Himmelshöhen;
lass, was dich zur Erde reißt,
weit von dir entfernet stehen;
suche Jesus und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

8. Nahe dich dem lautern Strom,
der vom Thron des Lebens fließet,
und auf die, die keusch und fromm,
sich in reichem Maß ergießet;
suche Jesus und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

9. Lass dir seine Majestät
immerdar vor Augen schweben;
lass mit brünstigem Gebet
sich dein Herz zu ihm erheben;
suche Jesus und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

10. Sei im Übrigen ganz still,
du wirst schon zum Ziel gelangen;
glaube, dass sein Liebeswill
stillen werde dein Verlangen;
drum such Jesus und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

Text: Jacob Gabriel Wolf. Leicht bearbeitet. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1784/